

DIE STRATEGIE

„**Entlastung des Kunden**“: Dafür arbeiten wir. Dabei ist kein Kunde wie der andere. Jeder hat seine eigenen Bedürfnisse. Auf diese individuellen Anforderungen gehen wir ein. Das ist es, was Würth leistet. Eine Verkäuferorganisation mit weltweit über 32.000 Außendienstmitarbeitern garantiert die kompetente Beratung und schnelle Belieferung der Kunden aus Handwerk und Industrie. Die Deckung des Sofortbedarfs stellt ein Netz von 1.460 Verkaufsniederlassungen im In- und Ausland sicher. Das Motto „Jedem Kunden seinen Würth“ erklärt die modulare Systemlogistik, mit der wir auf jede Betriebsorganisation unserer Kunden reagieren. Ein breites Spektrum an Bestell- und Lagersystemen vervollständigt dieses Serviceangebot. Dass dabei die Qualität der über 100.000 Produkte, die Würth verkauft, perfekt sein muss, ist klar. Dies erklärt sich in der Leitlinie



Paolo Zanon ist mit seiner Schlosserei in Venedig seit 1985 Kunde von Würth. Außendienstmitarbeiter Adriano Lucchese besucht ihn einmal wöchentlich in der Lagunenstadt.

des Qualitätsmanagements: „Würth ist Qualität – überall und zu jeder Zeit“. Kein Ärger auf der Baustelle durch fehlendes oder defektes Werkzeug – Entlastung eben. Über drei Millionen Kunden aus Handwerk und Industrie trauen uns das zu.

Würth-Gruppe
 Hauptsitz: Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland
 Nebensitz: Hauptstrasse 78, 9400 Rorschach, Schweiz
 info@wuerth.com | www.wuerth.com

KUNST UND KULTUR

Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall

Unter dem Titel „Mexicanidad“ vereint die Kunsthalle Würth über 300 Arbeiten so unterschiedlicher Künstler wie Frida Kahlo, Diego Rivera, Rufino Tamayo, Francisco Toledo und Adolfo Riestra und befragt sie im Hinblick auf ihre nationale Identität. Die Ausstellung wird mit mexikanischen Fundstücken aus präkolumbianischer Zeit und mexikanischen Ofrenda-Objekten ergänzt. Da Frida Kahlos Garderobe legendär und zudem künstlerischer Ausdruck ihrer persönlichen Interpretation der „Mexicanidad“ war, bereichern einige ihrer prachtvollen Huipiles (ärmellose Oberteile) und Porträtfotos von Nickolas Muray, die sie in ihren schönsten Trachten zeigen, die Schau ebenso wie rund 150 Fotografien ihrer berühmten, wiederentdeckten eigenen Fotosammlung.



Zahlreiche internationale Leihgaben wie die beiden Selbstporträts der Künstlerin Frida Kahlo bereichern die Ausstellung „Mexicanidad“ in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall.

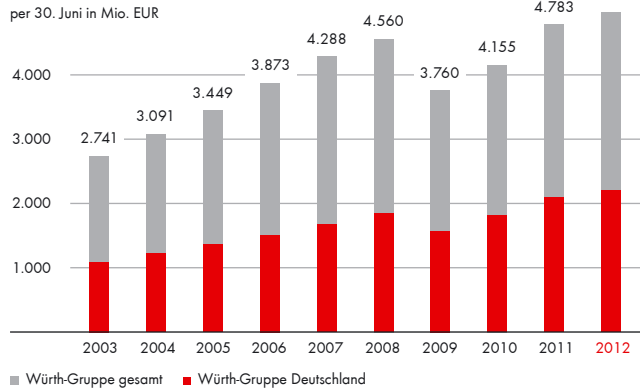
Museum Würth, Künzelsau

Robert Jacobsen, einer der wichtigsten Vertreter der Abstraktion nach 1945, gehört zu den zentralen Künstlerpersönlichkeiten der Sammlung Würth. Besonders mit seinen Eisenskulpturen hat der im Jahr 1993 verstorbene Däne international Anerkennung erlangt. Sein bildhauerisches Werk gipfelt in dem einmaligen Ensemble, das Jacobsen 1992 für den großen Hauptplatz vor dem Verwaltungsgebäude der Adolf Würth GmbH & Co. KG geschaffen hat. Das Museum Würth widmet dem Künstler anlässlich seines 100. Geburtstags eine umfassende Retrospektive.

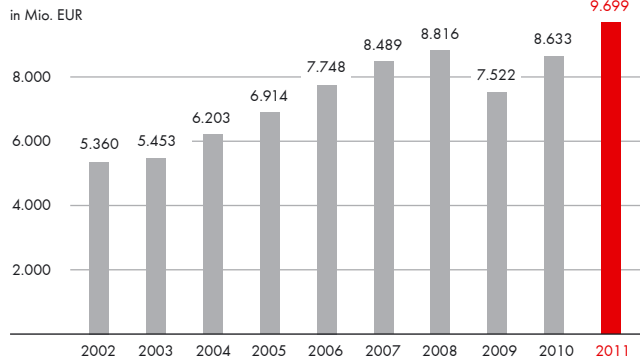
1IGFP-SC-LA-9.5-07/12

ZAHLEN UND FAKTEN Die Würth-Gruppe 2012

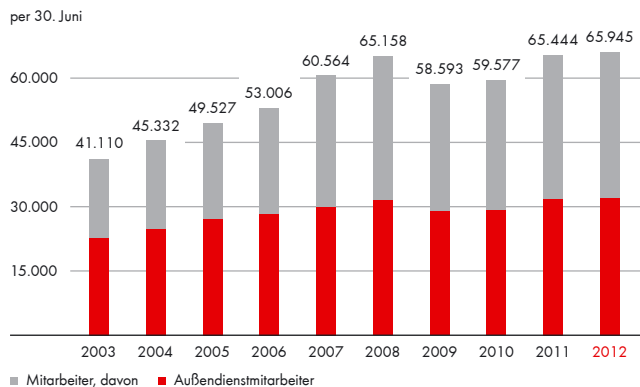
Umsatz 1. Halbjahr



Jahresumsatz



Mitarbeiter 1. Halbjahr



**GESCHÄFTSVERLAUF
1. HALBJAHR 2012**

Die Würth-Gruppe hat das erste Halbjahr 2012 mit einem Gesamtumsatz von 5,0 Milliarden Euro abgeschlossen, was einem Wachstum von 5,2 Prozent entspricht. Die im Vergleich zum Vorjahreshalbjaar geringere Umsatzsteigerung ist auf die in vielen Ländern Europas eingetribten volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurickzufuhren. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2011 erhohten die deutschen Gesellschaften ihren Umsatz um 4,5 Prozent auf 2,2 Milliarden Euro (2011: 2,1 Milliarden Euro). Die Gesellschaften auBerhalb Deutschlands wuchsen um 5,9 Prozent und erzielten einen Umsatz von 2,8 Milliarden Euro (2011: 2,7 Milliarden Euro). Gut entwickelt haben sich die amerikanischen Gesellschaften der Würth-Gruppe. Die Region Súdamerika steigerte den Umsatz um 7,6 Prozent, in Nordamerika wuchsen die Gesellschaften im ersten Halbjahr 2012 úberdurchschnittlich mit 22,9 Prozent auf 480 Millionen Euro.

Das Betriebsergebnis der Würth-Gruppe liegt zum Halbjahr bei 205 Millionen Euro (erstes Halbjahr 2011: 184 Millionen Euro). Für 2012 rechnet die Unternehmensgruppe mit einem angemessenen Ergebniswachstum.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die Würth-Gruppe im ersten Halbjahr 2012 abhängig von den volkswirtschaftlichen Bedingungen in den Regionen ausgebaut, um das weitere Wachstum zu ermöglichen: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kamen 501 Mitarbeiter hinzu (+0,8 Prozent). Weltweit arbeiten 65.945 Menschen bei Würth (Stand 30.06.2012), darunter 32.061 im Außendienst. In Deutschland zählt die Würth-Gruppe 19.424 Mitarbeiter, in den Würth Gesellschaften auBerhalb Deutschlands sind 46.521 Mitarbeiter tätig.

i Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite www.wuerth.com.

DIE UNTERNEHMENSGRUPPE

Der Aufbau der Würth-Gruppe ist untrennbar mit dem Unternehmer Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth verbunden. Der Vorsitzende des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe baute aus der 1945 gegründeten Schraubengroßhandlung seines Vaters die Würth-Gruppe auf. Heute ist der Weltmarktführer für Montage- und Befestigungsmaterial mit über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern aktiv.

Der globale Handel mit Befestigungs- und Montagmaterial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Das klassische Verkaufsprogramm umfasst über 100.000 Produkte für Handwerk und Industrie und wird von den Gesellschaften der Würth-Linie weltweit vertrieben: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Die Allied Companies der Würth-Gruppe sind mit Handels- oder Produktionsunternehmen úberwiegend in ähnlichen oder diversifizierten Geschäftsfeldern tätig. Sie vertreiben Produkte, die an das klassische Kerngeschäft angrenzen wie beispielsweise Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten) sowie auch Finanzdienstleistungen.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG begrüßt 500.000sten Kunden: Würth wartet nicht auf die Kunden, sondern geht aktiv auf sie zu. Damit ist Würth immer einen Schritt näher am Kunden. So konnte die Adolf Würth GmbH & Co. KG die PS Rohrleitungs-Metallbau GmbH in Neustadt am Rûbenberge als 500.000sten Kunden gewinnen.

Würth-Gruppe erwirbt zwei Chemieunternehmen, die Dinol GmbH mit Sitz im deutschen Lügde und Diffutherm B.V. mit Sitz im niederländischen Bergeijk. Die Akquisitionen ergânzen die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe im Bereich Bauchemie und im Besonderen im für Würth wichtigen Nachrúst- und Zubehörmarkt im Automobilbereich.